

Buschmeyer, Krokodile und Krieg in Kamerun.

Von Polizeihauptmann A. Müller-Halle (1895-1899 bei der ehemaligen Kaiserlich-deutschen Schutztruppe.)

(Schluß.)

Bajonettangriff bricht Bahn.

Als: feiert auf der Stelle! Die schwärzige Bewegung gelang trotz der Dunkelheit, und bald befanden wir uns auf dem richtigen Wege — immer noch unangefochten. Das sollte sich jedoch nur zu bald ändern: mit Eintritt der nur kurzen Dämmerung begann ein erneuter Angriff auf unsere Nachhut. Einmal als sich die Schwärze der Kolonnen einem Dorf näherte, wurden wir dort ebenfalls durch Feuer empfangen. Damit waren wir vollends in der Mühle! Doch einem Sturmangriff unter meiner Führung mit aufgeschlagenem Seitenfeuer und lauten Hurra gelang es, den Gegner meistens aus dem Dorf vor uns herauszuwerfen. Einem meiner besten schwarzen Soldaten wurden dabei von einem Aufständischen durch einen Stoß mit Speichen die Eingeweide aus dem Leibe herausgerissen. Der Unglückliche starb bald darauf, und wir hätten wir ihm auch helfen sollen ... ?

„Mutter, du bist mir doch!“

Was nun anging die Angriffe auf unsere Marschkolonne von allen Seiten fortgesetzt weiter. Am argsten aber letzten die Aufständischen meiner Nachhut zu, deren Führung ich deshalb selbst übernahm. Inzwischen trugen Träger und Soldaten getrocknete Früchte an ihr Vorkommen, was in Anbetracht der allgemeinen Lage sehr einfach nicht mehr zu denken. Wer hier verwendet wurde, den mußten wir liegenlassen und damit war er rettungslos am Ende seiner irdischen Wanderung. Ich habe heute in der Rückerinnerung gewiß mir hürdiger in den Ohren, was einer meiner getroffenen Schwarzen mir zurief: „Mutter, du bist mir doch, ich hab dir doch auch geholfen!“ In dieser untere Erinnerung ist mir nicht mehr weiterkommen, sagen sich in heißer Rede ihr Leidens und tragen ihnen anderen Lappen über das Gesicht, um dann nach Negerbrauch ihren letzten Segen auszusprechen. So erwarteten sie den Abschied von den nachdrängenden Gegnern und hielten als Felder.

Die letzte Patrone und ihre Bestimmung

Es mochte mittlerweile Mittag geworden sein; die Sonne stand schon am Zenit. Da wurde mir von meinen Leuten etwas angetragen, was ich schon lange begehrt hatte, nämlich, daß meine Patronen mehr vorhanden seien. Hatte ich selbst doch schon, um mit meinem verhältnismäßig reichlichen Munitionsvorrat zu sparen, einem Gefallenen meine Patronen zu ihrem irdischen Dienst in der Heimat bei den Säugern über mich zu übergeben abgenommen und mit dieser geschossen, bis ich auch für sie keine Patronen mehr hatte. Jetzt konnte das Verhängnis für uns nicht mehr fern sein, zumal das Aussehen der Patronen einleuchtend war, daß sie nun den Befehl, in dem nächsten besten, nahe der Marschroute gelegenen Dorf zu halten und dort vorerst Schutz in den Höhlen zu suchen. Tatsächlich erreichten wir auch ein zum Glück diesmal unbefestigtes Dorf und verteilten uns hier auf drei oder vier Hütten. Zu dieser Zeit befand ich persönlich noch zwei Nachbarn mit je fünf Patronen Karabinermunition, anhebend aber noch eine einzelne Patrone, die ich nach altem Negerbrauch in dem leicht zugänglichen Seiteneingang meines Hauses trug; dieses letzte Geschoss war für mich selbst bestimmt — für den nächsten Fall. ... Meine Soldaten mochten in ihrer Gefamtheit kaum noch mehr als zehn Patronen besitzen.

Aushalten bis zum letzten Mann!

Um uns gegenüber dem immer wieder vorrückenden Feind, der inzwischen längst unser Dorf erreicht hatte, ein wenig Schutz zu machen, häuften wir wiederholt mit aufgeschlagenem Seitenfeuer vor. Doch erreichten wir damit nicht mehr, als daß die Aufständischen sich vorübergehend zurückzogen, nur zu bald aber wieder nachrückten. Von der Station Jaunde, von der uns vielleicht hätte Rettung kommen können, waren wir noch etwa drei Stunden entfernt. Aber mußte man dort überhaupt etwas von unsrem Verbleibungsstempel? Auf jeden Fall war ich jetzt entlassen, in vieler unserer letzten Stellung auszuhalten, folte es, was es wollte, zumal ich durch meinen Trägerheim Kenntnis davon erhalten hatte, daß unter weiterer Weg etwa eine Stunde entfernt von hier durch einen großen Samfund führte, der nur auf langsamgewonnenen Baumstämmen zu durchqueren war. Wären wir also nach Jaunde weitermarschiert, so hätten wir freiwillig unserem hartnäckigen Gegner die von ihm gewiss ersehnte Gelegenheit geboten, uns wie Schießbudenfiguren einzeln abzufallen, ohne daß irgendeine Gegenwehr für uns möglich gewesen wäre. Am liebsten hätte der Gegner darauf, daß wir diese Unvorsichtigkeit begehen würden; denn weitere größere Angriffe auf uns unterblieben vorerst, und wir konnten auch schließlich, daß ein Teil der Aufständischen abson.

Gerettet — in letzter Stunde.

Es mochte gegen 2 Uhr mittags sein — sechs Patronen befand ich noch! — da vernahm wir plötzlich, zwar in weiter Ferne, aber doch deutlich vernehmbar, heftiges Schießen, und bald sogar Schreie. Das ließ uns erkennen, daß Hilfe im Anzuge war. Wie jubelten da meine Schwarzen auf, mit Leichtfertigkeit warfen sie nun die am Dorfaußen immer noch lauernden Trümpfe der Aufständischen zurück, wobei unter anderen letzten Patronen ihre alte Verwendung fanden. Aber wie hätte man in Jaunde nur unserer Not erfahren? Es war auf folgende Weise geschehen: Als die Vögelbewohnerschaft in der Nacht die Belagerung der Station aufgeben hatten, um meine Expedition zu überfallen, waren sie durch das Dorf eines dem Kommandanten befreundeten Hauptmanns mit Namen Togoos gesonnen. Dieser machte sich anderen Tages schon nach der Station auf und teilte dort Premierleutnant Wärich mit, daß sich eine von ihm selbst geführte Expedition auf dem Wege zu ihm befände und von den Aufständischen auf dem Marsch anscheinend werden sollte. Wärich aber, der von meiner Expe-

dition nichts wußte, und dem deshalb diese erste Kunde vor ihr nicht recht glaublich erschien, — die Nachricht ließ konnte ja eine von den Schwarzen abgestellte Falle sein! — entschied sich erst am nächsten Tage, als er noch von anderer Seite Kenntnis von meinem Vormarsch erhalten hatte, mit einer größeren Abteilung Soldaten unter der Führung eines farbigen Sergeanten entgegenzuziehen. Und diese Abteilung kam nun unteren Bedrückern gerade an dem erwähnten Samfund gänzlich unvermerkt über den Damm und brachte ihm hierbei ganz erhebliche Verluste bei. Dieser Umstand also brachte uns die so lebhaft erhoffte Rettung!

Mit nur 60 Mann am Ziel.

Über 3 Stunden sah waren wir ununterbrochen im Gefecht gewesen und während dieser Zeit ganz ohne jede Nahrung geblieben — für Schwarze eine ganz besondere Pein! Eine von meinem Reiter, dem farbigen Unteroffizier, in seinem schwarzen Tornierbeutel mitgeführte, von Patronen völlig zerauehete Banane war jetzt meine erste Mahlzeit (heute würde man sagen: „ausgerechnet Bananen!“). Andere nahden Sorge auf dann den abdrückenden Patronen zu überfallen, waren sie durch das Dorf eines dem Kommandanten befreundeten Hauptmanns mit Namen Togoos gesonnen. Dieser machte sich anderen Tages schon nach der Station auf und teilte dort Premierleutnant Wärich mit, daß sich eine von ihm selbst geführte Expedition auf dem Wege zu ihm befände und von den Aufständischen auf dem Marsch anscheinend werden sollte. Wärich aber, der von meiner Expe-



Doh — diese Götze. Es trinkt der Mensch, Es faßt das Pferd, Und manchmal — ist es unglücklich.

sich erschreckensweise später noch eine Reihe von Verletzungen auf der Station ein. Wie nun den Verwundeten helfen? Durch Wundheilungsmittel aus eigenen Körperinhalten formierten wir uns zunächst über die Lage der Sanitätsstation, um dann mit Schichten messen und einen ganz alten Weisheit aus den Wunden der Schwarzen die abtöten Geschöpfstiller — eine besonders unangenehme Folge der vorhinfallenden Kisten unserer Heiler — herauszufischen. Dann wurden die Verletzungen, so gut es ging, verbunden. Wir konnten ja nur so herzlich wenig helfen, konnten auch nicht verhüten, daß durch Verwundung der Wunden zwei unserer braven Schwarzen an Starrkrampf starben.

Christnacht auf Station Jaunde.

Doch selbst diese traurigen Umstände, unter denen wir drei Ertröcker auf Station Jaunde nun am Weihnachtsabend zusammenliefen, konnten uns nicht daran hindern, ein einheitliches Baumchen aus dem Stationsgarten herbeizufahren zu lassen und mit einigen Ästen zu behängen. Das war unter Weihnachtsbaum. Und er, sowie eine kleine Spielboje, die neben dem Eingange von der schönen blauen Donau und der kleinen Kaiserin zufällig auch das Christfest „Alte Nacht, heilige Nacht“ auf ihrem Repertoire hatte, trugen dazu bei, uns im Geiste in die ferne deutsche Heimat und in den Kreis unserer Lieben dort zu entführen. Das war mein Weihnachtsfest im Jahre 1895 in Zentral-Kamerun.

Der alte Kaiser.

Seine Geschichten von Wilhelm I. Von den „Lebensgrundrissen“, die der spätere Kaiser Wilhelm I. nach der Niederwerfung Napoleons im Jahre 1815 als achtzehnjähriger Jüngling niederrieb, lauten einige: „Ich wollte es nie höher, geliebt zu sein, als geliebt zu werden. Jeder, der in meine Nähe kommt, soll Gutes von mir empfangen. Immer sollen die mit mir werben, die sich um mich verdient gemacht haben.“ Diese Grundzüge hat er bis in sein höchstes Alter gehalten. Er hatte die Jugend der Treue, die er jedem bewahrte, den er als König erkannt hatte; er zeigte nie eben den Schwärmen, der ihm im Revolutionsjahr 1848 auf der Flucht gefolgt hatte, wie dem Chef des Generalstabes — Wolke —, von dem er einmal im Sturz sagte, er unterbreite seine Schwelgerei nur, um ihm zu unterbrechen.

Wenn die Nachtrabe kurz vor 1 Uhr Unter den Linden ankam, trat er das berühmte „historische Gedenken“ und erweute sich der Liebe seines Volkes, die wärmer schien als die Sonne. „Es hat etwas lange gedauert“, sagte er dann wohlwollend und mochte sich der Zeiten erinnern, in denen er als der „Kartätschprinz“ verurteilt war und fliehen mußte. Als er sich einmal auf einer Rheinbahn befand, bereitete ihm das Schauspiel so viel Vergnügen, daß er die Heimfahrt über die bevorstehende Zeit immer wieder und wieder aufschob, so daß man fürchtete, die Anstrengung könnte für den alten Herrn zu groß werden. Aber auch man ihm zu bescheiden, daß hernach das Gedränge der Reigen sehr groß sein und die Kaiserfahrt noch mehr verzögert werde. „Ich nur“, meinte der Kaiser, „die Berliner lassen ihren König immer durch.“



In der ... n Kirche zu Meuselbach bei Bamberg wurde der Präsident des Deutschen Schutztruppen-Vereins, Hauptmann A. D. Bruno Wärich, mit Frau und Kindern, der Tochter des Oberingenieurs aus Schmargendorf, getraut. Wärichpräsident Wärich nahm als Gast an der Hochzeit seines alten Kriegsgenossen teil.

Weltreiseure beschließen Vollbärte.

Eine Tagung, die gewichtige Folgen haben kann.

Das Interesse des Londoner Publikums an den Tagungen der Weltwirtschaftskonferenzen war bekanntlich außerordentlich gerina und die Vorbereitungen für die Unterbringung der Teilnehmer hatten sich als unersichtlich erwiesen. Um so härter war die Annahme der Delegationen an einer anderen internationalen Tagung, die gleichzeitig mit der Weltwirtschaftskonferenz in der englischen Hauptstadt abgehalten wurde, an dem großen Weltkongress der Freiküure. Die Vorkonferenzen aus aller Welt haben in der hiesigen für sie zum Teil sehr bedeutsamen Fragen hinsichtlich einer Einigung erzielt. Das ist ja auch nicht weiter verwunderlich, weil die Freiküure der einzelnen Länder kaum Gelegenheit haben, einander international Konferenzen zu machen, während die Konferenzen bei den meisten übrigen Gewerbetreibenden von Land zu Land ausfallend sind. Als eines der Hauptergebnisse der wie immer harmonisch verlaufenden Tagung ist ein Beschluß anzusehen, den erwidrigten Vollbart wieder aufheben zu lassen. Man ist der Meinung, daß man jetzt lange an eine Platte zu gehen hat, und daß es an der Zeit ist, daß die Männer wieder wie Männer und nicht wie Kinder ansiehen. Hauptbestimmungen der neuen Vollbartmode

sind vor allem die englischen Freiküure, die sich darauf berufen konnten, daß in Mexiko und England schon seit längerer Zeit der Vollbart sich wieder einzuführen beginnt. Man munkelt sogar davon, daß der Prince of Wales, nach dem unruhigen Abgang Willy Walkers, des Bürgermeisters von Newport, befanntlich der absolut Zonengebende auf dem Gebiet der Herrenmode, sich mit dem Gedanken tragt, sich wie sein Vater, einen kleinen Vollbart liehen zu lassen. Entschieden er sich tatsächlich dazu, werden bestimmt Tausende und aber Tausende aus der Gesellschaft ihm nachsehen. Es freilich der Vollbart keine eigenartige Volkstumlichkeit bei den breiten Massen wiedererlangen wird, scheint einigermassen zweifelhaft. Vor allem werden die Frauen wütenden Protest erheben, die ja heutzutage auf ihren Teint weit mehr Wert legen als die Groommütter, die sich nichts darans machen, wenn der Bart des Auserwählten hüftig frucht.

Aber eine Frau von heute und ein fröhlicher Männerbart? Es scheint, daß die Freiküure doch wohl die Bedeutung und den Einfluß der Frau auf den Mann nicht genügend in Rücksicht gezogen haben bei ihrem Londoner Entschluß.

Die grosse Tube

Also geringe Ausgabe u. dafür großer Nutzen. Qualität Nivea, d. h. nur allerbeste Rohstoffe u. größte Wirksamkeit. Mild, leicht schäumend, ganz wundervoll im Geschmack und sparsam im Gebrauch. Es ist die Zahnpasta auch für Sie.

NIVEA Zahnpasta

Braun durch NIVEA CREME OIL

Luftbad! Sonnenbad! Gaminien Sie es, so ob Sie können! Aber vorher mit Nivea-Creme oder -Öl einreiben. Das verstärkt die Bräunung und vermindert gleichzeitig die Gefahr des Sonnenbrandes.

Wahr die Wirkung? Vom Essen. Das ist in keinem anderen Hautpräparat der Welt enthalten. Nivea ist also nicht zu ersetzen.

CREME. 15 PE. BE RM. - 1 CR. 50 PE. BE RM. L. 60

Aus Merseburg.

Staubkrant.

Es ist ja nicht nur die Hitze, die uns schlaf macht und quält, sondern der Staub, der sich in die Poren einnistet und einem das Gesicht nimmt, das mehr Herr über die Meilichkeit seines Körpers ist. Ueberall dringt er ein, knirscht gleichsam in dem weichen Gewebe der Haut und bringt uns dazu, uns Hände und Gesicht wusch zu waschen.

Man kann nicht über die Straße gehen, auf der eben ein Sprengwagen gefahren ist, ohne die erstreckende Fülle einzuatmen und zu niesen, das hier kommt einen Schand mit einem ganz feinen Staub anzuhaften; das müßte wunderbar kühl und düffig sein, wie in einem betauten Wagnen, wenn die Druffeln schlugen. Der hüßliche Geruch des Staubes würde sich nicht halten, und die Sonne würde wie in Diamantstücken darin ihre Strahlen zerstreuen.

Selbst eine Wehrpflicht hat der verdorbene Säbter, wenn er durch die geübte heße Straße trotzt, ohne daß ein freibereitendes Sprengnis die nackten, laubigen Fäden der in Sonne hind und gewandelter Säbter nicht und von den Dünsten riecht, die die unzähligen Autos von sich schleudern. Man läßt verhandlungslos, wenn die Fäden hinter dem Sprengwagen herlaufen und sich lösend an den feinsten Elementen befestigen, sich gegenständig beiprühen, und es nicht mit freigen: straft, straft. Der Alte, der oben sitzt, hat es ihnen unglückliche Male verloben, aber es hilft nichts. Da er sich endlich aufgeben gibt, weil er ahnt, daß die Straßen auch gern mitnaden würden, wenn sie nur dürften?

Dabei können wir noch nicht einmal über Staub klagen, es gibt deutsche Städte, die förmlich in Staub eingebettet sind, garniert zu leben von Säben oder vom Orient, wo es zur Tagesordnung gehört, und für den Europäer durch befeuchtigt wird, doch erickt durch die „Staubtransit“ hindurchgegangen sein muß, um ihn, stumpf geworden, überhaupt tragen zu können.

So bucht man von einem Schattensiedgen zum andern und freut sich eines frischen Grüßens im grünen Baum, dessen Blätter aber auch schlaf und faulig herabjagen.

Auf der Kopf nicht hängen; es gibt keinen Sommer und wenn dir der Sommer liegt, dann mußst du wohl über bel den Staub mit in Kauf nehmen. D. S.

Ammerdorf

regt für gute Durchgangsstrecken.

Man muß die Aufregungen, die die Gemeinde Ammerdorf in den letzten Jahren zur Aufrechterhaltung und Verbesserung der gemeindlichen Straßen gemacht hat, voll und ganz anerkennen. Die Provinzialverwaltung hat die Ammerdorf, die wichtige Verbindung, welche von der Gemeinde von jeder besonders berücksichtigt. Auch die Halleische Straße hat wegen ihrer unangenehmen Führung im Ammerdorfer Ortsteil schon viele Umänderungen erlitten, und so hat die Gemeindeverwaltung auch jetzt wieder, dem freiwilligen Arbeitsdienst die Bauarbeiten an ihr, zwischen Lange- und Mittelstraße, übertragen. Hier sollen die Fahrbahn und der Bürgersteig auf der rechten Seite, der jedoch wegen seiner geringen Breite eine Gefahr für den Fußgängerverkehr bildet, wesentlich verbessert werden. Der unter der Provinzialverwaltung stehende Nach wird durch starke Betonarbeiten zu erhöhen, und von den Gartenanlagen an der rechten Seite ein breiter Streifen zur Höhe der Landstraße angehängt, so daß der Bürgersteig verbreitert, der Nachverkehr von der Post bis zum Post-Brief-Platz geführt werden. Daneben werden die verbleibenden Gehsteigflächen einer breiten Erweiterung durch eine feste Gehsteigfläche für Fußgänger und Autos.

Meißner zahlt Steuern.

Die Steuerbehörde in Meißner gibt bekannt, daß die Meißner für das Rechnungsjahr 1928 in derselben Höhe erhoben werden wie im Vorjahr. Besondere Steuerbefreiungen geben die Meißner, die Steuerpflichtigen nicht zu. Es wird ferner darauf hingewiesen, daß unpolitische Steuerzahler eine Amnestie auf Steuerzahlungen verlieren, da nur rechtliche Änderungen dem Finanzamt gemeldet werden können.

Kommunistische Schmierereien.

Auf der Landhäuser Straße am Alten Gräberfeld waren in der Nacht vom Montag zu Dienstag noch einmal rufende Schmierereien am Werk, die den Fortschritt durch ein Stadtveränderung ausmündigen Arbeitsdienst wurden am Morgen die Ende eines kommunistischen Volksfremdlingen, denen man, hat man sie erkannt, daß eine nützliche Bestimmung andrücken wird, entfernt.

Das Wetter für morgen.

Ammer noch wie im April.
Der Tage fächerer Sonnenentwicklung, kommt ziemlich heiter. Im Tages und in der Nacht des Ostwindes noch einzelne Regenwolken, die jedoch die Winden nur mäßig nützt. Nach zunehmender Wärme am Sonntag neue Einbrüche, die

12 Jahre Merseburger Stahlhelm.

Gaußföhre Hauptmann Gnade beim Monatsappell der Merseburger Ortsgruppe

Der heilige Monatsappell der Ortsgruppe Merseburg des Stahlhelm erhielt eine ganz besondere Note durch die Anwesenheit des Gaußföhre Hauptmann Gnade-Scholle. Auf dem Schließplan hatte Bezirksführer Bloch die Stahlhelmannschaften in drei Gruppen antreten lassen; in vorderster Reihe stand die lange Gruppe der uniformierten Kameraden. Auch der Spornhahn war in großer Zahl anwesend. Am dem linken Flügel hatte die Stahlhelm-Kapelle Auffstellung genommen, die beim Erscheinen des Gaußföhre des Präsentiermarsch spielte, während die Stahlhelmmembern in starrer Haltung verharren. Hauptmann Gnade begrüßte die Versammelten mit einem „Front Heil“ und schritt in Begleitung seiner Adjutanten die Front ab.

Im Schützenhausaal fand dann der eigentliche Monatsappell statt. An wiesern die Kapelle Dännhaupt mit dem Stahlhelmann einleitete. Kraftvoll erklang die alte Stahlhelmsweise „Hakenkreuz am Stahlhelm“. Ihn sprach Bezirksführer Bloch zu den Anwesenden, zunächst heilige Begrüßungsworte, dann aber an die zum ersten Mal erschienenen rühmend. Er begrüßte insbesondere auch den Gaußföhre, der mit seiner Begleitung zu diesem Monatsappell erschienen war.

Er erinnerte daran, daß am 25. Mai sich zum zwölften Male der Gründungstag der Merseburger Stahlhelmortsgemeinschaft gefeiert habe.

Damals vor zwölf Jahren habe unter lebhafter Beteiligung der Bevölkerung auf dem Schloßhof eine riesige Kundgebung stattgefunden, in deren Anschluß dann im Schützenhausaal die Gründungsfeier begangen wurde. Schon ein Jahr später umschloß die Ortsgruppe 15 Kameraden, die hier Kameradhaft, Treue und Mannesmut pflegen wollten. Bezirksführer Bloch schilderte dann in großen Zügen den Entwicklungsgang des Merseburger Stahlhelm, dabei nicht die Zeit von 1923-24 vergehend, in der allerlei Schwierigkeiten den Fortschritt zu erschweren drohten. Er kam dann weiter auf den ungeheuren Aufschwung des Stahlhelm zu sprechen, der auch in Merseburg sichtbare Formen annahm. Der Bezirksführer stellte dann fest, daß der Stahlhelm stets ein Fort des Nationalismus und der Vaterlandsliebe gewesen sei, und daß in ihm Männer zusammengeschlossen sind, die untereinander durch echten Frontgeist und Kameradschaft verbunden sind, und die unerbittlichen Kampf gegen den Marxismus führen und immer führen werden. Er betonte ausdrücklich, daß der Stahlhelm stets auch sozial gewesen sei und daß er niemals den Krieg gewollt habe. Bedinglich der Wehrwillen des Volkes solle gefordert werden.

Im Kampf für das nationale Deutschland habe der Stahlhelm stets in vorderster Reihe gelegen und für die innere Reinigung zahlreich Menschenopfer gebracht.

200 Stahlhelmmembern wurden von marxistischen Mordmördern niedergemetzelt und viele Hunderte sind verwundet worden. Der gemeinsame Kampf des Stahlhelm mit den Nationalsozialisten gegen den verderblichen Marxismus fordere heute die Bildung einer vereinigten Front mit den Nationalsozialisten, um die Verwirklichung der Ziele des Vaterlandsliebe, der Treue und Mannesmut zu erreichen. Der Bezirksführer erklärte, daß zwischen den beiden Kampfergruppen eine enge Kameradschaft und Einigkeit bestehen müßte. Bezirksführer Bloch kam schließlich

nach auf die Erneuerung im Stahlhelm zu sprechen, über die wir im „Merseburger Tageblatt“ schon früher ausführlich berichteten. Er sprach dem Gaußföhre das Wort, daß er nochmals mit Nachdruck, daß es dem Stahlhelm nie um ein deutsches Vaterland zu tun sein müsse.

Nun nahm Gaußföhre Hauptmann Gnade das Wort und erklärte dem einleitenden Begrüßungsworten, daß er dem Ruf der Merseburger Ortsgruppe zur Teilnahme am Monatsappell sehr gern gehorcht sei, da er mit ihr sich eng verbunden fühle. Er unterrichtete nochmals kräftig die Worte des Bezirksführers, der seine Kameraden ermahnt hatte, sich in allem den Anordnungen unterer Vorgesetzten und der Bundesführer anzuschließen zu müssen, und mit dem und dem jederzeit Hand in Hand zu gehen. In diesem Zusammenhang kam er auch auf die Reichshaller Tagung zu sprechen, an der mannaig Bundesführer mit Reichsminister Frau Selde an der Spitze und 120 höchste St.-Führer teilgenommen sei.

Dort sei in Anwesenheit Adolf Hitlers ausdrücklich festgestellt worden, daß es Differenzen zwischen NSDAP und Stahlhelm nicht mehr geben dürfe, sondern daß nicht mehr die beiden Gruppen eine kämpferische Einheitsfront darstellen müßten.

Rudolf Gaußföhre Gnade ebenfalls noch über die Festlegung der Stahlhelmschlüsselwort gesprochen habe, jedoch er keine interessanten Ausführungen mit einem kräftigen „Front-Heil“.

Die Musik spielte wiederum „Hakenkreuz am Stahlhelm“, doch von den Verammelten bemerkt mitgeteilt wurde. Dann trat zunächst eine Parade ein und darauf wurde der Jungstahlhelmer Kette von Gaußföhre dann beauftragt, daß er ein Mitgliedchen vom Tode des Gründungsgerettes hat. Von der mutigen Tat Kette hat auch der Bundesführer, wie mitgeteilt wurde, Kenntnis genommen. Unter den Klängen des Präsentiermarsches verließ darauf der Gaußföhre mit seiner Begleitung den Saal, um sich zurück zu begeben. Bezirksführer Bloch machte schließlich noch einige interne Mitteilungen und ging dabei auch auf die Gruppensituation ein, die neuerdings zwischen NSDAP, SS und Stahlhelm besteht. Dre auf den 20. Juni 1928 in der Reichshaller Tagung, die dem Reichsleiter in Anschlag genommenen Frontkaderaten findet zu diesem Zeitpunkt nicht statt, er wird wahrscheinlich erst im Oktober abgehalten werden. Ein Vaterländisches Potpourri beendete den eindrucksvollen verlaufenden Monatsappell.

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-Weiß-Rot.

Am Sonntag, den 12. April, nämlich 20 Uhr, im Schützenhausaal, 1. Teil: Gesellen des Tages; 2. Teil: Chorische Gesänge und Volkstänze der Jugendgruppe. Die Gesellen aller Mitglieder ist Pflicht, sich persönlich zu beteiligen.

Kolonial- und Schutzmannverein Merseburg und Ura. Am Sonntag, den 15. d. Mts. findet unsere Monatsversammlung im „Alten Defauer“ statt. Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht. Gäste willkommen.

Kameradschaft Merseburg. Sonnabend, den 15. Juli, abends 8 Uhr Versammlung im Musiksaal. Zweck: Wichtigkeit der Anordnung, werden die Mitglieder, die nicht recht zahlreich zu erscheinen. Erscheinen ist Pflicht.

Kameradschaft Merseburg. Sonnabend, den 28. Juli im Kasino um 10 Uhr. Programme ab 17. Juli bei Kamerad Karius.

Circus Straßburger kommt nach Merseburg.

„Circus Straßburger kommt.“ Diese Kunde wird nicht nur die ganze Stadt, sondern auch die weiteste Umgebung in Freude versetzen. Am Vorabend noch in einer anderen Stadt spielend, trifft das Unternehmen mit mehreren Entzogenen demnach hier ein, um innerhalb 5 Stunden seine ganze Zeltstadt aufzubauen. In über 100 eigenen Wagen führt das Unternehmen 500 Tiere mit sich, darunter 20 edle Mastpferde, eine ungeheure Zahl von Manövern und eine Unmenge kleinerer erlosener Tiere. Klaffende Decken, exotische Bienen, künstliche Gassen, fahrlässige Zirkel, ein besonders grandioses Schaupiel: acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels, zoologische Schaupiel, acht fliegende Tüfel hoch oben im Mondell der Circuszettel, atemberaubende Feuerwerke, die berühmten drei Löwen, eine Clownstruppe von höchster Originalität, römische Kampfspiele, Raubtierkämpfe, unüberbittler Art mit brennenden und ringenden Löwen, raubtierartigen, wilden Tieren, prima Eselkämpfe, Reittruppen aus Gaußens wilden Steppen, großartige Feiertagsaufführungen, traditionelle hohe Schulen, kalifornische Seetänze, großartige, fabelhafte Jodels,

Schiffe gegen Tabak.

Bulgarien baut sich eine „Kriegsflotte“. Bulgariens Handelsflotte besteht aus vier Frachtdampfern, deren größte eine Tonnage von 4000 Tonnen hat. Die Kriegsflotte besteht aus vier alten Torpedobooten, die heute als Polizeiboote den Küstenaufwacht ausühen. Auf der Donau führen einige mit Maschinenantrieb bemannete Polizeiboote den russischen Dampfern aus. Um zu verhindern, daß jährlich hundert Millionenbeträge an Fracht für die bulgarische Ausfuhr an fremde Schiffsfahrlinien geschäft werden, hat man sich nach mehrjährigem Zögern entschlossen, zwei weitere Dampfer zu kaufen, je einen 4000- und 5000-Tonnen-Dampfer.

Eine Kommission hat in Frankreich und Deutschland geeignete anliegende Schiffe beauftragt, die heute bekanntlich billig zu haben sind. Da sich der Finanzminister aber weigert, für Schiffkäufe der französischen Schiffsfahrlinien fremde Dampfer zu beschaffen, so wird ein Handelsvertrag im Wege eines Austauschgeschäftes zu Stande kommen, und zwar gegen Tabak. Es sind nun weitere Verhandlungen im Gange: Diejenigen ausländische Reedereien, die sich an erster Stelle anbieten, müssen den Tabak in Kauf zu nehmen, wird wohl das Geschäft abschließen. Inzwischen vorbereitet die Belgische Presse die Alarmmeldung, in der nächsten diplomatischen Kreise behalte der Bundesrat, Bulgarien solle sich unter dem Deckmantel hermitischer Handelsverträge zwei als Hilfskreuzer verwendbare Schiffe zur Stärkung seiner — nicht vorhandenen — Kriegsflotte zu kaufen. Die serbischen Presse-meldungen haben einen großen Erfolg erzielt, Bulgarien solle sich unter dem Namen klar, das heißt auch als Handelsdampfer verpackte Hilfskreuzer noch keine bulgarische Seemacht im Schwarzen Meer darstellen können.

Anträge auf Ernennung

von Staatsräten sind zweifels.

Der Amliche Preussische Presse-dienst teilt mit: Der Ministerpräsident Göring wird ununterbrochen mit Briefen und Telegrammen beehrt, die Vertreter aller möglichen großen und kleinen Ortschaften zu Staatsräten zu ernennen. Es ist vollkommen zweifels, daß in der Angelegenheit an den Ministerpräsidenten zu wenden, da der Ernennung von Staatsräten eingehende Besprechungen im Ministerrat vorangehen. Es scheint noch nicht ganz verstanden worden zu sein, daß es sich bei den Staatsräten um die nächst der Staatsregierung höchsten Stellen handelt und die Berufung in den Staatsrat die höchste Ansehensstellung ist, die der Ministerpräsident vergeben kann.

Fälcherbaude festgenommen.

Verhaftungen in Berlin und Amsterdam.

Nach monatelanger Zusammenarbeit zwischen Scotland Yard und der Berliner, Pariser, Wiener und Amsterdamer Polizei ist es in London gelungen, eine internationale Bande von Staatsräten, Banknotenfälschern zu entdecken und eine Notenzentrale sowie gefälschte Notenzettel in Höhe von Hunderttausenden von Mark zu beschlagnahmen. Drei Personen seien in diesem Zusammenhang in Berlin und drei in Amsterdam verhaftet worden. Die Verhaftung von weiteren vier Beteiligten soll bevorstehen. Scotland Yard habe gefälschte Zehn-Pfundnoten der Bank von England im Werte von rund 1000 Pfund beschlagnahmt. Die Fälschungen seien außerordentlich geschickt und hätten von den Sachverständigen der Bank von England erst nach genauer wissenschaftlicher Prüfung festgestellt werden können.

Rache des Verführten.

Zwangstätterung eines Mädchens.

Ausführbare Rache verübte ein 30-jähriger Arbeiter in Velle an seiner ehemaligen Geliebten, einem 19-jährigen Mädchen, das das Verhältnis zu ihm geliebt hatte. Er lockte sie in einen entlegenen Außenbezirk und schlug zunächst mit der Faust auf sie ein, bis sie ohnmächtig hinfiel. Dann schnitt er ihr mit dem Rasiermesser die Arme in beide Wangen und auf die Stirn und führte sie in die Wunden in Berlin, der in der Porzellandindustrie Berühmtheit, der in der Porzellandindustrie Berühmtheit. Als das junge Mädchen wieder zu sich gekommen war und starke Schmerzen verspürte, glaubte sie zunächst, daß diese von dem erkrankten Schläger herrührten. Erst als er sagte, daß er der Rasiermesser in die Wunden auf die Haut einwirkte, sah sie, daß sie nunmehr mehrschichtig auf dem Gesicht wird umhergehen müssen. Der Meßmeister wurde verhaftet.

Weller von dem Brand im Raubstahl.

Die neue literarische Reihe des Mitteldeutschen Buchverlags „Wörter“, die eine Art Dudenbuch durch das wertvolle zeitgenössische Schrifttum zur Sprache der deutschen Volkswörter geben soll, wird am Sonntag, dem 16. Juli, während des 12-tägigen Mittagsfestes mit einer Vorlesung aus dem Buche des bekanntesten nationalsozialistischen Vorkämpfers Weller von dem Brand: „Jedes Volk hat seinen eigenen Sozialismus“ fortgesetzt.

75 Waldbrände an einem Tag.

In Schweden und Finnland vernichtet das Feuer ganze Wälder

„Unser Land brennt an allen Enden“ liegen die Schwedener. Am Mittwoch waren, wie bereits kurz gemeldet, aus Nord und Süd nicht weniger als 75 neue Waldbrände über Waldbrände eingezogen. Nachmittags fünf ist es zum Glück an zu regnen, was die Vögelbrände in den Wäldern notwendig erleichtert.

Weiter befand jedoch das am weiten gefährdete Gebiet, der nördliche Teil von Norrbotten, nichts vom Regen ab. Ein Dorf in dieser Gegend wurde durch die energische Arbeit von Frauen und Greisen gerettet, als die Flammen nur noch 200 Meter entfernt waren. Sämtliche Männer des Ortes waren zur Vögelarbeit in den Wäldern ausgesetzt. Natürlich wurde überall auch Militär eingesetzt. In Uleånger fanden die Ausfögelvögel völlig leer. Es waren nicht genug Mannschaften vorhanden, da ein großer Teil der Vögel in diesem Jahr aus Sparmaßnahmen nicht eingezogen worden ist. Die Sparmaßnahme dürfte dem künftigen Staat teuer zu stehen kommen. Circa 20 000 Dektar Waldland dürfen nach vorläufiger Schätzung vernichtet sein. Zum Teil handelt es sich um haushaltliches Eigentum, doch ist auch viel Privatbesitz betroffen. Viele Häuser wurden gerettet und verbrannt. Auch Verlust an Vieh kam vor. Menschenleben sind glücklicherweise nicht bekannt, nicht zu beklagen. Das Feuer wurde durch den starken Wind mit rasender Geschwindigkeit über die Baumspitzen getragen. Da die Gegend sehr schwach bevölkert ist, kann es im tiefen Wald noch lange Zeit brennen, ohne daß das Feuer entdeckt wird. Fast noch schlimmer liegt es auf der anderen Seite des Baltischen Meerbusens, in Finnland. Eine große Zahl Wälder

Brand im Londoner Hafenviertel

15 Meter hohe Flammen schossen aus Dächern.

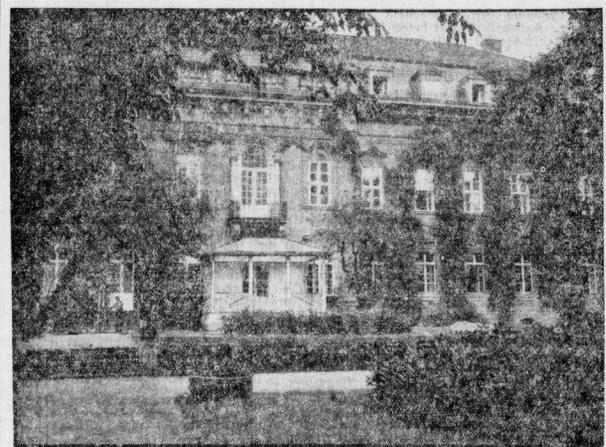
Am Dienstag in London brach am Mittwoch in einer chemischen Fabrik ein Großfeuer aus, das mit rasender Schnelligkeit um sich griff. In kurzer Zeit stand ein angrenzendes Döhlager in Flammen und drei benachbarte Häuser gingen ebenfalls in Flammen auf. Das Feuer griff auch auf die Dachanlage über. Eine ganze Straße mußte von den Bewohnern geräumt werden. Die Flammen schossen teilweise 15 Meter in die Höhe. Erst nach langer Arbeit gelang es der Feuerwehrt den Brand auf den Herd zu beschränken. Der Schaden wird auf mehrere Hunderttausend Mark geschätzt.

Fünf Todesurteile in Moskau.

Glasplitter und Nägel in den Speichen.

Wie amtlich bekanntgegeben wird, hat das Moskauer Stadtgericht in dem Prozeß gegen Schädigungsarbeit in Arbeitervereinsheimen fünf Hauptangeklagte zum Tode durch Erschießen verurteilt. Der Staatsanwalt beantragte die Todesstrafe, weil den Schädigungen nachgewiesen werden sei, daß sie den Speichen für die Arbeiter Glasplitter, Drahtstücke und Nägel beigelegt hätten. Die übrigen sieben Angeklagten wurden zu Freiheitsstrafen von 18 Monaten bis zu acht Jahren verurteilt. Ihr Privatbesitz ist beschlagnahmt worden.

Hindenburgs Palais umgebaut.



Blick auf die umgestaltete Gartenseite des Reichspräsidenten-Palais in der Wilhelmstraße. Das nach 13monatiger Umbauzeit jetzt fertiggestellt wurde. Hindenburg wird nach seiner Rückkehr wieder in seine alte Wohnung und in seine Staatsräume einziehen können.

Hillegruß in Kärnten verboten

Bayrische SA-Leute an der österreichischen Grenze verhaftet.

Einige bayerische SA-Leute aus Wittenswald, die in der Nähe von Wittenswald irrtümlicherweise die Grenze überschritten hatten, wurden von österreichischen Grenzschutzposten verhaftet und nach Innsbruck eingeliefert.

Aus Kärnten werden neue Maßnahmen gegen die ehemaligen Anhänger der Nationalsozialistischen Partei gemeldet. Der Sicherheitsdirektor hat verfügt, daß der Hillegruß verboten ist. Auf dem Weg eines Herrn v. Knefeldt in der Nähe von Klagenfurt wurde durch Gendarmen eine Durchsuchung vorgenommen. Dabei wurden, angeblich in der Erde vergraben, mehrere Stiefen gefunden, in denen sich ein Maschinenengewehr und gegen 1000 Schuß Munition befanden haben sollen. Von Knefeldt ist ein Mitbewerber, der vor etwa drei Jahren nach Kärnten eingewandert ist und sich in der SA. führend betätigt haben soll. Er wurde ins Landesgefängnis eingeliefert.

Prag verbietet deutsche Schulbücher.

Der Bund Deutscher Osten, Landesgruppe Schlesien, teilt mit, daß der tschechoslowakische Unterrichtsminister hat durch Erlaß an alle ihm unterstellten Schulen verfügt, daß

„Brüder in Not!“

Die im Reichsausfluß „Brüder in Not“ zusammengeschlossenen volksdeutschen und tschechischen Verbände erlassen folgenden Aufruf:

Eine furchtbare Hungersnot breitet sich über Rußland aus. Millionen von Menschen, Bauern und Arbeiter, sind ihr bereits zum Opfer gefallen. Ganze Landstriche sind ausgehoben, Verarmung und Grauen sind in die Dörfer und Städte eingezogen. In diese Hungerkatastrophe sind auch erlahbte Millionen unserer deutschen Volks- und Glaubensgenossen mit hineingezogen. Zehntausende der treuesten und tüchtigsten deutschen Menschen werden von der Hungernot dahingerafft! Tausende von Arbeiter und Arbeiterinnen gehen täglich Hunger um der entmenschten Todesnot, in die sie schändlich geraten sind. Gras, Baumrinde, Torf, Erbsen, Früchte, Getreide, Hunde und Kadaver müssen den Zusammenbrechenden und Verarmenden als letzte Nahrung dienen. Auf den Feldern und an den Landstrichen liegen die Leichen der Verhungerten, Tausende und Epidemien halten ihre gräßliche Ernte.

Dieser Hungernot ist unsere bisherige Hilfe nicht genügt. Darum wenden wir uns an das gesamte deutsche Volk mit dem Ruf: Helft uns retten, ehe es zu spät ist! Wir dürfen unsere Volksgenossen nicht der Vernichtung preisgeben. Ihre Rettung ist Sache aller Deutschen, im Reich und in der ganzen Welt! Jeder Deutsche beweißt die Bundesinheit mit seinen Brüdern, die in Not und Tod verfallen, durch ein Opfer für die allgemeine Volksaufnahme. Alle Spenden fließen auf das Reichskonto „Brüder in Not“ (Berlin SS 8000).

Im Namen der tschechischen Nachbarn und der Menschlichkeit rufen wir unsere Freunde in aller Welt auf, sich mit in den Dienst der rettenden Liebe zu stellen. Nehmt teil am Rettungswerk für die hungernden Millionen in Rußland!

Geldlos 56 788.

Ein Hunderttausender wurde gezogen.

Bei der Preussisch-Brandenburgischen Lotteriereihe wurde der Hauptgewinn der vierten Klasse im Betrage von 100 000 Mark in beiden Abteilungen auf das Los Nr. 56 788 gezogen. Der Gewinn fiel in der ersten Abteilung nach Niedererfelden und in der zweiten nach Scharfhausen. In beiden Fällen wird in beiden Abteilungen in Aktien geteilt.

Doch Unterzeichnung des Bierepakt?

Einigung noch Ende dieses Monats?

Die aus politischen Pariser Kreisen verlautet, wird die Unterzeichnung des Bierepaktes Ende dieses Monats erfolgen. Henderbich ist bereits wieder aus Paris abgereist, um sich nach Rom zu begeben. Man ist im Vorhanden aufzufassung, daß sich etwa noch vorhandene gegenseitliche Meinungen mit Italien klären lassen. Wie hierzu ergänzend mitgeteilt wird, haben sich Geräte über den bevorstehenden Abschluß der russisch-italienischen Wirtschaftsverhandlungen befragt.

Wolfe stellt Zahlungen ein.

Nach einer Mitteilung der Rudolf-Wolfe-Stiftung ist die Firma Rudolf Wolfe in Liquidationsverfahren eingeleitet worden. Die Geschäftsleitung hat nunmehr nach genauer Prüfung und voller Klärung sämtlicher geschäftlicher Unterlagen die für einen Zusammenbruch der Firma notwendigen Schritte in die Wege geleitet. Sie hat am Mittwoch das gerichtliche Verwaltungsverfahren beantragt und die Zahlungen eingestellt.

Der älteste SA-Mann feiert Geburtstag.

Am Sonntag feiert der älteste SA-Mann Deutschlands, der Ehrwürdige Georg Wünschel in München seinen 90. Geburtstag.

Leipziger Schlachtviehmarkt.

vom 13. Juli

Table with 2 columns: Animal type and quantity. Includes rows for Rindfleisch (186 Rinder, 28 Ochsen, 85 Bullen, 57 Kühe, 16 Färsen, 678 Kälber, 207 Schafe, 1840 Schweine, 2911 Tiere), Rindfleisch (25 Rinder, 105 Kälber, 70 Schafe, 485 Schweine), Ochsen (182-35, 30-32), Bullen (25-27, 29-34), Färsen (30-31, 28-29, 26-27, 20-25), Rindfleisch (24-27, 20-28), Rindfleisch (28-30, 26-27, 22-25, 22-25, 16-21), Färsen (33-35, 26-32), Kälber (38-40, 34-37, 30-33, 28-29), Kälber (36-40, 28-35, 25-27), Schafe (31-34, 28-31, 25-27), Schweine (34-36, 35-36, 33-34, 32-33), Schweine (36-37, 37-35, 33-36, 33-34), and Schweine (32, 35).

Geschäftsgang: Rindfleisch lang, Kälber langlam Schafe —, Schweine —, Überhand: 2 Rindfleisch (davon 8 Ochsen, 30 Bullen, 10 Kühe, 4 Färsen, 110 Kälber), 110 Schafe, 300 Schweine. Die Ziffern in Klammern sind die Preise des vorhergehenden Schichtes. Hoffes.

deutschen Währungsbedingungen, die alljährlich eine große Menge Barzinsen in den Verkehr bringen.

Zwar sind zur Fahrtensoberfläche geschmolzen gefällte Gesteine entstanden; sie können aber die Schotterbetten nicht ersetzen, da sie für einen Massenverkehr und somit für ein Einbringen in alle Bevölkerungskreise nicht geeignet sind.

Wenn auch die Straßler heute eine gewisse Garantie verlangen, so hätte diese unbedingt erwährt werden können. Jedenfalls ist hier eine günstige Gelegenheit zu

einer nachhaltigen Verbundung für die Stadt nicht benutzt worden.

Zucker kostet ab heute 38 Pfennig.
Der R.E.-Rampfund des gewerblichen Mittelstandes teilt folgendes mit: „Auf Grund einer Verfügung des Kommissars für Preisüberwachung beträgt der Preis für Zucker mit sofortiger Wirkung und ohne sonstige Rabattgewährungen 38 Pfennig pro Pfund.“

Reichsautobahnen und Kraftverkehr.

Ein gewaltiges Projekt, das Hunderttausenden Arbeit und Brot bringt.

Der Beschluß des Reichskabinetts vom 23. Juni, die Errichtung eines „Reichsautobahnen“ in die Wege zu setzen, das ein großes Netz von modernen Kraftfahrzeugen in Deutschland schaffen soll und damit viele Hunderttausenden Arbeit und Brot geben wird, hat in allen Wirtschaftskreisen begeisterten Aufbruch erzeugt. Die Auswirkungen dieses Beschlusses sind von ungeheurer Tragweite, da das gesamte deutsche Verkehrsleben auf eine völlig neue Grundlage gestellt wird.

Das Gesetz ist ein Rahmengesetz, dem Ausführungsbestimmungen und die Festlegung näherer Einzelheiten folgen müssen. Wichtig ist die Schaffung eines Reichsautobahnen als Voraussetzung für die Inangriffnahme der Straßenführung nach Zweckmäßigkeitsgründen hinsichtlich, sondern darüber hinaus eine Zentralverwaltung für den deutschen Straßenverkehr, von der auch sämtliche für Straßenverkehr zur Verfügung stehenden Mittel verteilt werden.

Es erhebt sich selbstverständlich, so übersehen die Deutschen Verkehrsbedürfnisse, u. a., daß die deutsche Kraftverkehrsleistung und -leistung der europäischen Länder nicht nur auf die Intensivierung und Ausgestaltung der Auto- und Straßen, sondern auch auf die Festlegung der Benutzungsgebühren einen maßgebenden Einfluß in dem Unternehmen der Reichsautobahnen erhalten muß. In diesem Sinne hat die Zentralverwaltung für den deutschen Straßenverkehr auch mit dem Reichsverkehrsministerium bereits Verhandlungen aufgenommen, um die Interessen des gewerblichen Kraftverkehrs sicherzustellen. Gerade die Gebührenfrage für die Benutzung der Reichsautobahnen kann unter Umständen für den gewerblichen Kraftverkehr zur Verleugung oder Minderbesserung einen wesentlichen Einfluß auf die Preis- bzw. Tarifgestaltung haben. In Anbetracht an die in Italien gemachten Erfahrungen wird auch in Deutschland ausnahmslos Wert auf eine möglichst niedrige Benutzungsgebühr gelegt werden müssen. Als Grundlage für den endgültigen vorgelegene Netz sind zwei Nord-Süd-Linien, drei West-Ost-Linien und eine Diagonale in Aussicht genommen. Dieser genutzte Plan wird naturgemäß erst in

einem Zeitraum von mehreren Jahren zur Ausführung kommen können. Man wird bei der Inangriffnahme des Baues der verschiedenen Strecken zunächst davon ausgehen müssen, Städte zu verbinden, die wirtschaftlich und verkehrsmäßig eng miteinander verbunden sind, so daß sie auf eine bestimmte Schnellverbindung angewiesen sind, das bedeutet, daß der Ausbau dieser Auto- und Straßenverkehrsnetze zunächst erfolgen müssen unter Anlehnung an die für solche Schnellverbindungen bereits festgelegten Unterführungen. Zunächst ist vorgesehen, die Strecke Frankfurt a. M. — Heidelberg — Mannheim in Bearbeitung zu nehmen, sodann dürften Verbindungen wie Leipzig — Halle, Augsburg — München, Hamburg — Bremen, Leipzig — Dresden, Berlin — Leipzig, Magdeburg — Köln usw. in Angriff genommen werden.

Die Finanzierungsfrage — die Deutsche Reichsautobahn-Gesellschaft hat bereits 10 Millionen Mark zur Verfügung gestellt — wird in der Hauptsache durch die Benutzungsgebühren erfolgen müssen, abgesehen von der Abzweigung von Geldern, die aus Betriebsstoffabnahme entfallen. Der Ausbau und die Verbesserung des vorhandenen Straßennetzes darf jedoch keineswegs ausser Acht lassen. Der Ausbau und die Verbesserung des vorhandenen deutschen Straßennetzes, um auch bis ins kleinste verstreut die abgelegenen Gebiete durch das Kraftfahrzeug zu erschließen, wird auf dem Gebiete der Verbesserung mittels Kraftfahrzeugen der Sommerernte, die Heberstellung und Grabung von Kurven, der Schöpfung der freien Oberfläche bei Kreuzungen, mit dem Bau von Umgehungsstraßen, sowie der Verhärtung der Straßendecken und Brückenoberflächen weitestgehend in Betracht zu ziehen. Auch hier liegt ein gewaltiges Gebiet, auf dem produktive Arbeit zur Hebung der Volkswirtschaft zu leisten ist. Der Ausbau der Fernverkehrsstraßen muß Hand in Hand mit der Verbesserung des vorhandenen Straßennetzes in Angriff genommen werden.

Arbeit für die Kriegsbeschädigten.

„Darum opfert und ehret, denn ihrer sind viele!“

Die Gausleitung Halle-Merseburg des Nationalsozialistischen Reichsverbandes deutscher Kriegsoffizier ruft an die Arbeitgeber, folgende Forderungen:

Ein Blick in die Statistik der Arbeitslosen läßt erkennen, daß sich unter den Arbeitslosen eine erhebliche Anzahl beruht befindet, die während des Weltkrieges durch Sünden von Gut und Blut für ihr Vaterland sich einsetzten. Und sie waren es doch, die dafür stritten, daß nicht aus unser Heimatland, wie so viele Schlachtfelder, dem Erbfeind gleich gemacht wurde.

Vielen Opfern des Krieges — hingegen rechnet auch die große Zahl der nunmehr herangewachsenen Kriegshinterbliebenen Jüngern, der Kriegswaisen — hatte man den „Dank des Vaterlandes“ verschrieben.

Aber wie war in so vielen Dingen verfehlt worden, was nach der Dank des Vaterlandes bald vergessen.

Wenn es den Führern des wirtschaftlichen und politischen Deutschlands der Nachkriegszeit nicht so sehr an Vaterlandliebe gemangelt hätte, dürften die an den Kriegsopfern zu erfüllenden Pflichten nicht auf sich warten lassen: ist doch der Staat damals in der Lage gewesen, so viele Milliarden in dieser Notzeit zu verschwenden! Warum hat man die treuen Deutschen vergaßen, die nicht nur Dank, sondern die Erfüllung ihrer guten Rechte verdienten? Im Deutschland der letzten 14 Jahre sind mit dieser Behandlung die Kriegsoffizier zu Menschen zweiter Klasse degradiert worden.

Nun aber weicht alles Wortes der „Ehrentafel“ gegen den neuen Deutschland, der wir immer noch keinen die Kriegsoffizier, ob sie weiter vergessen bleiben.

Unser Volkskanzler Adolf Hitler und damit seine Willkürherrschaft haben die heilige Verpflichtung auf sich genommen, daß der „Dank des Vaterlandes“ anderen Kriegsoffizier nunmehr; und zwar als eine der ersten Aufgaben des neuen Deutschlands zur Tat wird.

Wir werden die künftigen Rechte des schon in seiner Geburt zur Verdammnis verurteilten Reichsversorgungsgesetzes in aller Eile aus der Sicht der deutschen Nation noch möglich freizugehen und an seine Stelle eine „Deutsche Kriegsoffizierversorgung“ setzen.

Aber nicht allein mit diesem Gesetz wird die Nation ihre Kriegsoffizier ehren, sondern

es werden noch viele andere Wege laufen, die uns zeigen, wie wir endlich unsere Opfer des Krieges zu Ehren bringen und des Staates erheben. Und auf diesen Wegen

wenden wir uns auch an die gesamte Arbeiterschaft mit dem Appell, über die Pflichten des Kriegsbeschädigten hinaus noch weitere Arbeitsoffizier einzusetzen.

Wo hier und da die Bestimmungen des Schwerbeschädigtengesetzes nicht erfüllt sind, muß das sofort geändert! Es kann und darf nicht sein, daß auch nur ein Betrieb keine „Ehrenbürger der deutschen Nation“ beschäftigt. Daß der Schwerbeschädigte keine volle Arbeitskraft bieten kann, ist ganz natürlich; aber hierin liegt ja gerade das Pflichtverfehlen, das die Arbeiterschaft bringen soll. Dienst an unseren Kriegsoffizier ist die höchste Ehre unseres Volkes.

Nachdem nunmehr die gesamten Kriegsoffizier Deutschlands in dem Nationalsozialistischen Reichsverband deutscher Kriegsoffizier zusammengeschlossen sind,

wollen sich die Arbeitgeber an die Gausleitung des Nationalsozialistischen Reichsverbandes deutscher Kriegsoffizier oder an dessen nachstehend angeführte Kreisleitungen wenden:

- Kreisleitung I: Zoran, Wölfersdorf, Straße 9; Kreisleitung II: Wittenberg, Schöneberg, Rudolf-Mannell, Wittenberg, Ruralfriedstraße 28; Kreisleitung III: Delsdorf, Wittenberg, Fritz-Wernicke, Delsdorf, Bismarckstr. 39; Kreisleitung IV: Halle mit Saalfeld, Paul-Höher, Halle a. S., Ruralfriedstraße 3; Kreisleitung V: Merseburg mit Naumburg, Weihenstephan und Zeitz, Alfred-Seifert, Merseburg, Wolkenweg 17; Kreisleitung VI: Mansfeld mit Sees und Gebirgskreis, Kurt-Redke, Vitzthum, Wolf-Dehnbach; Kreisleitung VII: Zanzgerhausen mit GutsMuths und Querfurt, Paul-Wirtz, Schmert, Dörrbühlungen a. S.

Diese Kreisleitungs-Geschäftsstellen werden die einzelnen Kriegsoffizier für Arbeitsplätze empfehlen, die sich für sie eignen.

Möge mit diesem Appell jeder Arbeitgeber die Pflicht erkennen, die wir nun endlich an den Kriegsopfern zu erfüllen haben und mit der Einstellung von Kriegsopfern davon mitteilen, eine Lösung zu finden. Ein solches unteres Vaterlandes nunmehr abzutun. Darum opfert und ehret, denn ihrer sind viele!

Besprechungen über die „Leha“.

Ein Ausschuss zur Sicherung der Ansprüche der Südgebiete eingeleitet.

Der Generalinspektor für das deutsche Straßenbauwesen Dr. Ing. E. D. T. hat, wie bereits angekündigt, am Dienstag 14.5 Uhr von Berlin kommend im Flughafen des Sudbundes ein. Es fand hier eine Besprechung über den Bau der Autostraße Leipzig-Halle als Teilstück der späteren großen Autoverbindung Breslau-Dresden-Leipzig-Halle-Saale-Annaberg in den deutschen Autostraßennetz statt, die bis in die nächsten Nachmittagsstunden dauerte.

Der Generalinspektor vermahnt sich mit dem Willen des Reichskanzlers Adolf Hitler, das Autostraßennetz zu schaffen. Naturgemäß könne der Bau nur allmählich erfolgen, seine, des Generalinspektors, Tätigkeit erstreckte sich zunächst nur darauf, mit den einzelnen Stellen der betreffenden Kreise zusammenzukommen mit dem Ziele, die Verbindung aufzunehmen, um die Stellen zu finden, mit denen man arbeiten habe. Am Montag habe er in Frankfurt a. M. die ersten drei Kreise, die „Leha“, Frankfurt-Mannheim-Heidelberg, festgelegt, von der der erste Abschnitt Frankfurt-Darmstadt am 1. August begonnen werde; die Deutsche Reichsbahn habe hierfür ein Unternehmen abgeteilt, das selbstständig sein werde.

Der politische Gauleiter der NSDAP für Halle-Merseburg Jordan erklärte dann die Projekte der „Leha“, wie sie aus dem Preisentscheidungen und aus den Verhandlungen hervorgegangen sind, ausgedehnten Ausprüche kamen dann noch neben anderen der Herr Reichsaupt-

mann Oberregierungsrat Dr. Wolfsohn, Oberregierungsabsturator Dr. Galkowski, der Gauleiter für das höchste Straßenbauwesen Ministerialrat Dr. Galkowski, Gauleiterpräsident R. Hofe-Leipzig, Oberbaurat Lindemann-Merseburg zu Wort.

In der Ansprache wurden verschiedene Möglichkeiten über die Inangriffnahme des Teilstückes Leipzig-Halle der großen Autostraße Breslau-Mitteldeutschland-Saale-Annaberg erörtert.

Für die Linienführung ist naturgemäß auch die Führung der Autostraße-Verbindung Berlin-Mitteldeutsches Industriegebiet-München von Bedeutung. Von Halle, dessen Oberbürgermeister Dr. Weidemann selbst sprach, und von Merseburg wurde darauf hingewiesen, daß die Autostraßen mit Rücksicht auf den bestehenden Industriebezirk diesen Bezirk berühren müsse. Zur Klärung der Frage wurde aus dem Kreis der Beteiligten heraus mit ausdrücklicher Bemühung des Landesinspektors einstimmig beschlossen, eine Untersuchung in der betreffenden unter Führung des Landesauptmanns der Provinz Sachsen zu bilden; dieser Ausschuss soll alle mit der Planung zusammenhängenden Fragen bearbeiten. Die Arbeitsweise des Ausschusses ist so gedacht, daß Landesauptmann Dr. D. die Vertreter der einzelnen Interessenten entsprechend benachrichtigt und nach Entgegennahme der Vorschläge einen Ausbeleg der verschiedenen Meinungen durchführt. In jedem Falle soll möglichst bald ein gemeinsamer Beschluss über die endgültige Stellungnahme vorgelegt werden.

Zwei wichtige Bestimmungen.

Umstellung im Adoptionswesen.

Die im Jahre 1910 der Deutschen Zentrale für Jugendfürsorge Berlin gegründete und 1923 an das Deutsche Rote Kreuz übertragene Adoptionszentrale hat am 1. April 1933 die der Deutschen Liga der freien Wohlfahrtsvereine, Berlin N. 24, Cranenburger Straße 13/14 übernommen worden. Die Stelle hat ihre Hauptaufgabe darin, allgemeine und besondere Anfragen zu bearbeiten, sowie Erklärungen und Verbesserungen bei der Vermittlungsfähigkeit und bei der rechtlichen Durchsicherung der Adoption anzugeben.

Reine Kampfmittel mehr.

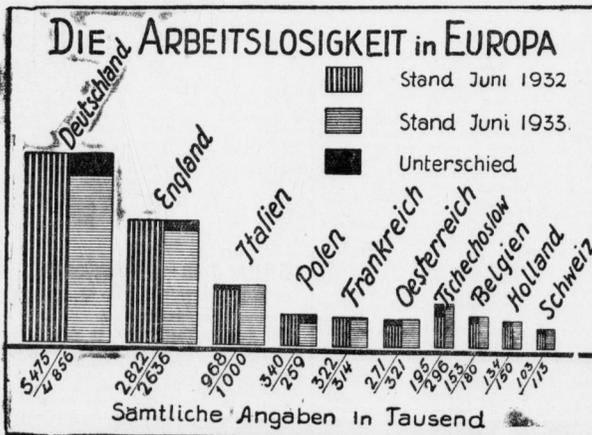
Nach einer Verordnung des preussischen Innenministers ist die öffentliche Anpreisung von Kampfmitteln, die zur Verhütung oder Bekämpfung von Krankheiten, Epidemien oder Seuchen dienen, verboten. In denen der Verfahren der Mittel, insbesondere über ihren Wert hinausgehende Angaben, die den Wert der Kampfmittel anpreisend enthalten, ist irreführend, wenn die Angabe ihrer Beschaffenheit noch anzeigt, daß die

Gesundheit zu schädigen oder 4. wenn Mittel empfohlen werden, die nur auf ärztliche bzw. tierärztliche Anweisung verabreicht werden dürfen.

Verhandlungen um die Centra.

Zwischen Vertretern der politischen Leitung der NSDAP, Dr. Ing. Gruppe Merseburg, des Reichsverbandes deutscher Gewerbetreibender, Handels-, und Kreisgruppe Merseburg, sowie dem von der Industrie und Handelskammer Halle zu diesem Zweck nach hier gesandten Endbündnis W. H. in a. einvernehmlich den „Centra“ anerkannt und anerkannt fanden auch in der Zwischenzeit interne Verhandlungen mit dem Ziel, eine Schlichtung des hiesigen Mittelstandes durch die „Centra“ in Zukunft zu unterstützen. Im Interesse der weiteren Verhandlungen können Mittelstand über das Ergebnis verläßt noch nicht möglich werden. Wir werden zu gegebener Zeit auf die Besprechungen zurückkommen.

Erfolgreiche Bekämpfung der Arbeitslosigkeit.



Unsere Statistik zeigt den Stand der Arbeitslosigkeit Ende Juni 1933 in den wichtigsten europäischen Ländern, verglichen mit dem Stand Ende Juni des letzten Jahres. Die Zahl der deutschen Arbeitslosen ist dank der Tatkraft der neuen Regierung in diesem Zeitabschnitt um rund 600.000 gefallen. Das zeigt nicht durch eine Besserung der europäischen Wirtschaftslage, sondern die Zahl einiger Nachbarländer, wie Österreich, Belgien, Tschechoslowakei und die Schweiz, die zum Teil eine erhebliche Zunahme verzeichnen mußten. Prozentual hat außer Deutschland noch Belgien eine günstige Arbeitslage. In Frankreich, das schon von jeher eine verhältnismäßig sehr niedrige Arbeitslosigkeit aufwies, hat, ist trotz der günstigen Wirtschaftslage dieses Landes der Rückgang nur gering geblieben.

den Kinder! Die Ausstellung stellt den neuesten Stand hygienischer Ausstellungsstätten dar.

2000 km durch Deutschland.

Was jeder davon wissen muß.

Es bedarf wohl keiner besonderen Erklärung, daß die vom ADAC und DARA veranstaltete Dauerprüfungsfahrt — unter Mitwirkung des ADAC, des ADW, — von Jauernich und Waldheim über 2000 km in 12 Tagen erörtert, wie weit die in diesem Jahre bisher noch nicht gefahren haben.

Die Turn. Bgg. zweifeltig geschlagen.

M. V. unterliegt gegen 1885 4:11 (1:5).

Wieder hatte sich eine fast tausendköpfige Zuschauermenge am Saalener Hof eingefunden, um die Entscheidung um die „Bakterienplakette“ mitzuerleben.

Die Entscheidung ist gefallen / M. V. Endflieger

Am 11. Min. durch Steinbrück, 23. Min. durch Weder, 24. Min. durch Weder und in der 25. Min. durch Weder zum 51. und letztenmalig nach der Pause wird der M. V. besser, nach und nach verliert er den Vorprung der 88. Erst kommt 85 durch Steinbrück in der 33. Min. noch einmal zum Wort 61.

Brächtiger Endkampf des M. V. 10:4 (4:1) geschlagen!

Am 11. Min. durch Steinbrück, 23. Min. durch Weder, 24. Min. durch Weder und in der 25. Min. durch Weder zum 51. und letztenmalig nach der Pause wird der M. V. besser, nach und nach verliert er den Vorprung der 88. Erst kommt 85 durch Steinbrück in der 33. Min. noch einmal zum Wort 61.

Deutschlands größte Autofahrt wird gebaut.

Generaldirektor Wilhelm Hof ist der Schöpfer des großen Automobilverkehrsprojektes der „Autrafra“, die von den Sanitätsstellen über Frankfurt a. M. nach Basel gebaut werden soll.

Der Motor-ADAC ist Träger der Sicherheit für 2000 Kilometer durch Deutschland.

Der Motor-ADAC ist Träger der Sicherheit für 2000 Kilometer durch Deutschland. Es muß jeder, der sich auf diese Reise begeben will, sich an diese Voraussetzungen halten, zu nennen:

- 1. Alle Fahrzeuge der 2000 Kilometer sind durch zwei gelbe Nummernschilder mit schwarzer Beschriftung kenntlich gemacht.
2. Die Fahrer müssen für die mit hoher Geschwindigkeit durchgeführten Fahrten frei sein.
3. Zulassung und Fahrzeuge dürfen unter keinen Umständen auf der Straße stehen, die der Fahrer branden freie Fahrt und freie Fahrt der Straße.

Freiburger ADAC-Verkehr 1933.

Für das am 16. Juli 1933 stattfindende Internationale Rennen um den ADAC-Verkehr für das westliche Deutschland sind die Teilnehmer aus der Reichsstadt Wolfenbüttel, die sich an dem Wettbewerb zur Verfügung stellen, hat der Reichsstadter ADAC für diesen Zweck einen Preis von 1000 Reichsmark festgesetzt.

Das ADAC des Ostseebereichs.

Der bekannte Seefahrer „Offene Worte“ läßt seinen verheirateten Ehepartnern nunmehr ein „Sportboot“ auf den Weg, das nicht nur ein einfaches Bootchen, sondern ein Bootchen ist, das den Anforderungen an ein Bootchen entspricht.

Die Straßenperierungen

- 1. Provinzialstraße Döben-Wittenberg.
2. Provinzialstraße Döben-Wittenberg.
3. Provinzialstraße Döben-Wittenberg.
4. Provinzialstraße Döben-Wittenberg.

Die Glieder des Siegers:

Werner im Tor hat sich so gut herausgemacht, daß er kaum einen Konkurrenten zu fürchten braucht. Ihm fällt der Höhenanteil an diesem großen Erfolg zu.

Voransagen für Freitag, 14. Juli.

- Saint-Göbel: 1. Gernst — Carl-Wilke, 2. Bick — Stall-Ballon, 3. La-Moneta — Pfalz, 6. Valentin — Camping, 8. Capture — Babolona, 6. Valentin — August von Walle.

Die „Zour“ am Fuß der Pyrenäen.

Es war die die vorangehende Nacht am 14. Etappe der Tour de France, die von Montpellier über Cézé und Narbonne nach dem 166 Kilometer entfernten Perpignan führte, einen recht monotonen Verlauf.

Die Entscheidung ist gefallen / M. V. Endflieger

Am 11. Min. durch Steinbrück, 23. Min. durch Weder, 24. Min. durch Weder und in der 25. Min. durch Weder zum 51. und letztenmalig nach der Pause wird der M. V. besser, nach und nach verliert er den Vorprung der 88. Erst kommt 85 durch Steinbrück in der 33. Min. noch einmal zum Wort 61.

Brächtiger Endkampf des M. V. 10:4 (4:1) geschlagen!

Am 11. Min. durch Steinbrück, 23. Min. durch Weder, 24. Min. durch Weder und in der 25. Min. durch Weder zum 51. und letztenmalig nach der Pause wird der M. V. besser, nach und nach verliert er den Vorprung der 88. Erst kommt 85 durch Steinbrück in der 33. Min. noch einmal zum Wort 61.

Die Straßenperierungen

- 1. Provinzialstraße Döben-Wittenberg.
2. Provinzialstraße Döben-Wittenberg.
3. Provinzialstraße Döben-Wittenberg.
4. Provinzialstraße Döben-Wittenberg.

Die Glieder des Siegers:

Werner im Tor hat sich so gut herausgemacht, daß er kaum einen Konkurrenten zu fürchten braucht. Ihm fällt der Höhenanteil an diesem großen Erfolg zu.

Voransagen für Freitag, 14. Juli.

- Saint-Göbel: 1. Gernst — Carl-Wilke, 2. Bick — Stall-Ballon, 3. La-Moneta — Pfalz, 6. Valentin — Camping, 8. Capture — Babolona, 6. Valentin — August von Walle.

Die „Zour“ am Fuß der Pyrenäen.

Es war die die vorangehende Nacht am 14. Etappe der Tour de France, die von Montpellier über Cézé und Narbonne nach dem 166 Kilometer entfernten Perpignan führte, einen recht monotonen Verlauf.

Die Entscheidung ist gefallen / M. V. Endflieger

Am 11. Min. durch Steinbrück, 23. Min. durch Weder, 24. Min. durch Weder und in der 25. Min. durch Weder zum 51. und letztenmalig nach der Pause wird der M. V. besser, nach und nach verliert er den Vorprung der 88. Erst kommt 85 durch Steinbrück in der 33. Min. noch einmal zum Wort 61.

Die Entscheidung ist gefallen / M. V. Endflieger

Am 11. Min. durch Steinbrück, 23. Min. durch Weder, 24. Min. durch Weder und in der 25. Min. durch Weder zum 51. und letztenmalig nach der Pause wird der M. V. besser, nach und nach verliert er den Vorprung der 88. Erst kommt 85 durch Steinbrück in der 33. Min. noch einmal zum Wort 61.

Die Straßenperierungen

- 1. Provinzialstraße Döben-Wittenberg.
2. Provinzialstraße Döben-Wittenberg.
3. Provinzialstraße Döben-Wittenberg.
4. Provinzialstraße Döben-Wittenberg.

Die Glieder des Siegers:

Werner im Tor hat sich so gut herausgemacht, daß er kaum einen Konkurrenten zu fürchten braucht. Ihm fällt der Höhenanteil an diesem großen Erfolg zu.

Voransagen für Freitag, 14. Juli.

- Saint-Göbel: 1. Gernst — Carl-Wilke, 2. Bick — Stall-Ballon, 3. La-Moneta — Pfalz, 6. Valentin — Camping, 8. Capture — Babolona, 6. Valentin — August von Walle.

Die „Zour“ am Fuß der Pyrenäen.

Es war die die vorangehende Nacht am 14. Etappe der Tour de France, die von Montpellier über Cézé und Narbonne nach dem 166 Kilometer entfernten Perpignan führte, einen recht monotonen Verlauf.

Voransagen für Freitag, 14. Juli.

- Saint-Göbel: 1. Gernst — Carl-Wilke, 2. Bick — Stall-Ballon, 3. La-Moneta — Pfalz, 6. Valentin — Camping, 8. Capture — Babolona, 6. Valentin — August von Walle.

Die „Zour“ am Fuß der Pyrenäen.

Es war die die vorangehende Nacht am 14. Etappe der Tour de France, die von Montpellier über Cézé und Narbonne nach dem 166 Kilometer entfernten Perpignan führte, einen recht monotonen Verlauf.

Grosse Vorteile bietet mein Saison-Schluss-Verkauf

vom 10. bis 22. Juli 1933

Wachskunstseide
viele Kleidermuster . . . Mr. 38
Woll-Musselin
ca. 80 cm br. . . Mr. 1- 78
Frisella und Frotella
für praktische Kleider, einfarbig und gestreift Mr. 48
Kunstseide, Chiffons
für duftige Sommerkleider 95 cm br. . . Mr. 1.35 98
Riesensposten:
Khasalin
weichfell, rollfähig, Viskra-
kusts. 80 cm br./zefz Mr. 58

Große Posten:
Stangen-Leinen
130 cm br., Meter 88 u. 68 . . 42
80 cm br., Meter 56 u.
Dowlas-Beflücher
mit Hohlraum 150/225 cm 140
Tischwäsche
einzelnd od. angestaubt enorm billig!
Frotier-Bademäntel
für Damen und Herren . . 5.75 375
Herrliche Sommermuster aus rein-
seidenen u. kunstseidenen
Georgette, Craquelé,
Borkenkreppe z. Ausuchen 1.80

Kammgarn-Anzugstoffe
reinwollene, gangbare Dessins, in
Blau, 145-150 cm br., 9.80 & 5.40 450
Oberhemden-Popeline
80 cm breit, indanthren,
gemustert 68 42
Sommer-Manlestoffe
reinwoll., in grau, u. beige Farb-
tönen, 140 cm br., . . . 2.90 245 175
Für Gardinen:
Kunstleder-Kunstseide
120 cm br., sparte Muster
indanthren Mr. 88
Für Dekorations:
Kunstseiden, Jacquard-Rips
mod. Farbtöne, 120 cm br.,
. Meter 1.40 82

Herren-Sporthemd
m. Umschlammstoffe, u. Binder
indanthrenfarb., in allen Weiten 195
Herren-Oberhemd
Popeline, mit 2 Paar abknöp-
fbaren Manschetten 245
Damen-Strümpfe
Kunstseide, l. Wahl, moderne
Farben, kräftige Sohle, Paar 58
Herren-Unterwäsche
pr.porös Mako,
gute Marken-
ware, Preise für
Gr. 4, Hemd-
hose 1.35,
Hose 1.35,
Jacke u. Knie-
hose 115

Reinwollene Angoras
und moderne Wollstoffe, ein-
farbig u. gemustert, 130-140 cm
br., für Kleider, Kostüme und
Mäntel, ohne Rücksicht auf
bisherigen Wert 295 245
Charm-Schlüpfers
Größe 42 - 48, vorzügliche
Qualität 85



Todesfälle
Duerfurt
Aino Hoppe geb. Ruche, 85 J.,
Beerd. 14. Juli, 16 Uhr
Naumburg
Otto Hellwig, Oberpostkassier,
i. R., 69 J., Beerd. 14. Juli, 14
Uhr
Galle
Otto Baumgarten, Rentier,
69 J., Beerd. 15. Juli, 11 Uhr
Nordfriedhof
Leipzig
Albin Dieke, Lokomotivführer
i. R., Beerd. 15. Juli, 14 Uhr,
Südfriedhof
Anna Margarete Vogel, verm.
gem. Wöthel geb. Decker, 70
J., 14. Juli, 13 Uhr, Joh-
nriedhof
Dskar Schmorle, 56 J., Be-
erd. 15. Juli, 14.30 Uhr, Südf-
riedhof

Heidebeeren
trock. frisch u. Wald heifer bis 30-Jäh-
rigen bis zu 200 Mk. ob. bei Nachn.
A. Zeller, Schillingstr., Heidebeeren
Möglichkeit i. 2 Körb. bestellt, da Frucht
nicht teuer als i. 1 Körb. Genante
Bahnfahr. angeben.
Obstverpackung.
Der Anhang der Obstplantage „Neuschloß
Berg“, Merseburg, Pennerstraße 6 bis
12, ist zu verpacken. Verfrachtung dor-
mittags 8-12 Uhr.
Neuschloßs Erben, Gebr. Ende.
Hartobst-Verkauf.
Der meistbietende Verkauf der dies-
jährigen Hartobstbindung des Ritters
gutes Kriegerdorf findet **Montag,**
d. 17. Juli d. J., nachm. 5 Uhr im
Gasthaus Sempel in Kriegerdorf statt.
Die Rittergutsverwaltung.

Gewinnauszug
d. Klasse 41, Preußisch-Schlesische
(267. Preuß.) Staats-Lotterie
Ohne Gewähr

**Auf jede geogene Nummer sind zwei gleich
hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer
auf die obere gleiche Nummer in den beiden
Abteilungen I und II**

1. Ziehungstag: 12. Juli 1933
An der heutigen Ziehung nahmen Gewinne
über 400 Mk. gezogen

2 Gewinne zu 6000 Mk.	206211
2 Gewinne zu 3000 Mk.	351836
4 Gewinne zu 2000 Mk.	74189 381029
24 Gewinne zu 1000 Mk.	13314 20722 42584
70453 70959 71791 711348	113806 247391 306511
342738 371444	
30 Gewinne zu 800 Mk.	40235 73842 101541
122900 132547 143857 150320	190728 193587
196676 201558 211399 248403	270391 300082
345753	
50 Gewinne zu 600 Mk.	10890 57857 58847 79192
93846 101263 106330 107193	113925 144892
157499 169832 170500 184788	190774 217256
251074 253424 278439 287998	299063 320751
353212 362679 389278	

An der heutigen Ziehung nahmen Gewinne
über 400 Mk. gezogen

2 Gewinne zu 100000 Mk.	66788
2 Gewinne zu 10000 Mk.	50908
4 Gewinne zu 5000 Mk.	102136
8 Gewinne zu 3000 Mk.	16903 70678 180426
249465	
10 Gewinne zu 2000 Mk.	30117 73944 115761
140397 242677	
30 Gewinne zu 1000 Mk.	38438 71983 108596
171780 174504 246312 251353	256981 261432
265847 339004 351329	320664 377154 382336
396793	
30 Gewinne zu 800 Mk.	16434 32889 36603 95312
98753 109214 122572 132380	171984 177381
185137 193637 241679 286957	309104 320802
320889 329200	
42 Gewinne zu 600 Mk.	32390 32390 81907
15100 166380	152893 145728
190039 186830	200368 266535
270701 358070 376270	371061

Strelitz-Feuerwehr
Merseburg
Sonntag, den 16. d. Mts., 14 Uhr, Ab-
marsch zum Geräte-
haus nach Chopau J.
Kreiselverbandsstag
Anfang 10 Uhr, beim
Dass Kommando.

Windgarne
Garbenbänder
in bekannter Güte.
Georg Haupt,
Meißner Str. 19
Telefon 2066.

Morgen Freitag
Enkeltagefest
G. Zehe, Hofmarkt
Jeden Freitag
Schlachtefest
Paul Wahl,
Glockenstr. 8
Jeden Freitag
Schlachtefest
Burkhardt,
Vor d. Klauentor 5

Königswusterhausen
Wellenlänge 1635
1.40: Wetterbericht für die Sandvittschiff.
1.40: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
1.15: Wetterbericht des Wetterberichts für die Sandvittschiff. Anst. d. Wiederholung der wichtigsten Abendnachrichten.
1.30: Tagesgespräch. Rundfunk. Anst. d. Wiederholung der wichtigsten Abendnachrichten.
1.40: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
1.55: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
2.00: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
2.05: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
2.10: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
2.15: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
2.20: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
2.25: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
2.30: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
2.35: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
2.40: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
2.45: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
2.50: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
2.55: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
3.00: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
3.05: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
3.10: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
3.15: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
3.20: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
3.25: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
3.30: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
3.35: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
3.40: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
3.45: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
3.50: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
3.55: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
4.00: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
4.05: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
4.10: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
4.15: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
4.20: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
4.25: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
4.30: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
4.35: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
4.40: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
4.45: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
4.50: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
4.55: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
5.00: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
5.05: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
5.10: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
5.15: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
5.20: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
5.25: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
5.30: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
5.35: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
5.40: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
5.45: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
5.50: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
5.55: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
6.00: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
6.05: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
6.10: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
6.15: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
6.20: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
6.25: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
6.30: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
6.35: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
6.40: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
6.45: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
6.50: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
6.55: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
7.00: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
7.05: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
7.10: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
7.15: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
7.20: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
7.25: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
7.30: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
7.35: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
7.40: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
7.45: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
7.50: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
7.55: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
8.00: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
8.05: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
8.10: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
8.15: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
8.20: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
8.25: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
8.30: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
8.35: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
8.40: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
8.45: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
8.50: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
8.55: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
9.00: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
9.05: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
9.10: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
9.15: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
9.20: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
9.25: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
9.30: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
9.35: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
9.40: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
9.45: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
9.50: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
9.55: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
10.00: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
10.05: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
10.10: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
10.15: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
10.20: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
10.25: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
10.30: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
10.35: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
10.40: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
10.45: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
10.50: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
10.55: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
11.00: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
11.05: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
11.10: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
11.15: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
11.20: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
11.25: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
11.30: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
11.35: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
11.40: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
11.45: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
11.50: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
11.55: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
12.00: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
12.05: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
12.10: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
12.15: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
12.20: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
12.25: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
12.30: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
12.35: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
12.40: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
12.45: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
12.50: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
12.55: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
13.00: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
13.05: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
13.10: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
13.15: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
13.20: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
13.25: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
13.30: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
13.35: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
13.40: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
13.45: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
13.50: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
13.55: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
14.00: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
14.05: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
14.10: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
14.15: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
14.20: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
14.25: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
14.30: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
14.35: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
14.40: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
14.45: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
14.50: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
14.55: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
15.00: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
15.05: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
15.10: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
15.15: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
15.20: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
15.25: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
15.30: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
15.35: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
15.40: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
15.45: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
15.50: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
15.55: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
16.00: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
16.05: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
16.10: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
16.15: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
16.20: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
16.25: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
16.30: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
16.35: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
16.40: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
16.45: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
16.50: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
16.55: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
17.00: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
17.05: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
17.10: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
17.15: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
17.20: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
17.25: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
17.30: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
17.35: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
17.40: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
17.45: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
17.50: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
17.55: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
18.00: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
18.05: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
18.10: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
18.15: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
18.20: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
18.25: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
18.30: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
18.35: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
18.40: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
18.45: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
18.50: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
18.55: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
19.00: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
19.05: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
19.10: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
19.15: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
19.20: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
19.25: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
19.30: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
19.35: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
19.40: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
19.45: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
19.50: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
19.55: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
20.00: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
20.05: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
20.10: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
20.15: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
20.20: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
20.25: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
20.30: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
20.35: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
20.40: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
20.45: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
20.50: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
20.55: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
21.00: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
21.05: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
21.10: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
21.15: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
21.20: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
21.25: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
21.30: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
21.35: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
21.40: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
21.45: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
21.50: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
21.55: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
22.00: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
22.05: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
22.10: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
22.15: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
22.20: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
22.25: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
22.30: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
22.35: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
22.40: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
22.45: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
22.50: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
22.55: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
23.00: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
23.05: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
23.10: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
23.15: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
23.20: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
23.25: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
23.30: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
23.35: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
23.40: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
23.45: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
23.50: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
23.55: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.
24.00: Rundfunknachricht für die Sandvittschiff.

Grünpfandhaus Sonne
10 Freitag! Anfang 5.30 u. 8.10
Das gemaltene nationale Tonfilmwerk
aus dem deutschen Befreiungskampf
1806-1813
Marschall Vorwärts
Personen:
Paul Wegener
Frau Carlien
Graf v. Schwerin
Eiga Brink
Friede Zehlfeldm.
Ferdor Roos
Paul Richter
Oswald Hoff
Friede Kasper
Ein Filmwerk, das jeder Deutsche
insbesondere die Jugend sehen muß.
Jugend, nachm. ermäßigte Preise.

Mietverträge
stets vorrätig.
Merseburger Tageblatt
Neue Kartoffeln 10 Pfd. 37
Runder Weißkohl 1 Pfd. 6
Runde Tomaten 1 Pfd. 20
Neue saure Gurken Stck. 12
Maljesheringe u. Stck. 5
Eier 10 Stck. 72
Frische Margarine 1 Pfd. 62
Niedermeier
G. m. b. H. Burgstr. 13

D-Rad
500 ccm, wenig ge-
läubter, fabrikerig,
französischer
250 Mk. zu verkaufen
in
Neulandstraße,
Gef. 1000.
5 2222222222
2502 16 11 100000
Wagen
2000 Mark
Darlehen u. Beam-
ten ist Geld. D.H.
u. N. 7458 Gef. 8
Selbstgeher. Angeb.
erbet. unter 8 4003 an
die Gef. 8

Gattler
Pöhlitzer, 24 Jahre,
ledig ist Geld. D.H.
u. N. 7458 Gef. 8
Selbstgeher. Angeb.
erbet. unter 8 4003 an
die Gef. 8
200 Mark
Darlehen u. Beam-
ten ist Geld. D.H.
u. N. 7458 Gef. 8
Selbstgeher. Angeb.
erbet. unter 8 4003 an
die Gef. 8
Weizenstroh
zu verkaufen.
Trensch Str. 19.

Entflohen!
4 Wellenfittiche
3 grüne, 1 gelber.
Fischer, Launa,
Friedrichstraße 48.
Väuserfischweine
hat abzugeben.
Hollische Straße 73.
Von Freitag, den 14. ab, steht wieder
eine große Auswahl allerbeste, schwere,
hochtragende und frischabgekalbte
Möhe
darunter prima
Spannhüte, sowie prima Ferkel u.
Läufer jeit preiswert zum Verkauf.
Ja. Richard Schmidt, Viehhändlg.
Frankleben, Tel. Groß-Ragna 217.

**2-3-Zimmer-
Wohnung**
zum 1.8. zu mieten
geht. Offert. unt.
C 1271 Gef. 8
Gaub. Schliffelle
geht. Angeb. an
Höhe,
Penner Straße 2.
Bei verkehrsbares
Wohnhaus
für sofort zu verk.
Mittel 4-5000 Mk.
Offert. unt. C 1270
Gef. 8
Zuständes, ebullentes
Hausmädchen
sofort gef. Lohn
30 Mark. 318 und
Benannt an
Krenzler-Pöhlitz-
Gef. 8
Wohnung i. 22.
N. 7458 Gef. 8
Wohnung i. 22.
N. 7458 Gef. 8

**Kirsch-
Johannbeer-
Marmelade**
bereiten Sie
Opakta Opakta ist nicht nur
aus Früchten gewonnen, sondern
Kuchen-Opakta ist Opakta in Pulverform und wird
für kleine Portionen von 2 bis 4 Pfund Mar-
melade verwendet, da es schon in Päckchen zu 25 Pfennig
und 45 Pfennig zu haben ist. - Packung für 2 Pfund Mar-
melade 8 Pfennig. Genante Rezept sind aufgedruckt.
Achtung! Randkühlung! Sie können bei der Sender des Mittels,
Rundfunk den Mittwoch-Vormittag 11.45 Uhr den Inter-
essanten Vortrag aus der Opakta-Küche „10 Minuten
für die fortschrittliche Hausfrau“ - Rezeptdurchgabe!
Das Opakta-Rezeptbuch, reich illustriert, erhalten Sie zu
25 Pfennig in den Geschäften. Falls vergriffen, gegen
Voreinsendung von 20 Pfennig in Briefmarken von der
OPAKTA-GESSELLSCHAFT M. B. H., KÖLN-RIEHL

Rezept
3 Pfd. entsteint gewogene
dunkle süße Kirschen u.
1 Pfd. Johanns- oder rote
Stachelbeeren sehr gut
zuckerein u. mit 4 Pfd.
Zucker zum Kochen brin-
gen. Hierauf 10 Minu-
ten durchkochen, dann
1 Normalflasche Opakta
zu 85 Pf. hinzudringen u. in
Gläser füllen. - Ausführl.
illustrierte Rezepte für
alle Früchte und Stöckchen
Opakta-Marmeladengläser
tragen jeder Flasche bei.

Gutschein
über 60 Pfennig
Diesen Gutschein nehmen wir bei Aufgabe
sinner Klein-Anzeige von Privat zu Privat
(also nicht für geschäftliche Empfehlungen oder
gewerbliche Zwecke), mit 60 Pf. in Zahlung.
Für diese 60 Pf. erhalten Sie eine Klein-Anzeige
im Umfang von 1 Überschriftswort u. 7 einfachen
Worten, oder 10 einfache Worte. Jedes Mehr-
wort kostet 6 Pf. Offertengebühr 30 Pf. bei Ab-
holung, 60 Pf. bei Zusendung der Offertierliste.
Verlag des „Merseburger Tageblatt“